Tabelle 5: Checkliste – Optimierungsmöglichkeiten der Heizungsanlagen in den öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde Zschorlau

	Verbesserungsmaßnahmen
Kita Zschorlau	Heizungsverteilung (HV) gedämmt, Raumregelung eingebaut, Regelung muss der Charakteristik des Gebäudes angepasst werden, Schulung der Angestellten erforderlich
Kita Burkhardtsgrün	Ölheizung durch Therme ausgetauscht, Dämmung der HV noch optimierbar, Heizzeiten optimierbar; Dämmung der Gebäudehülle erfolgt in 2011 (ILE – Maßnahme)
Kita Albernau	Dämmung der Heizungsverteilung optimierbar, Behördenmodelle (wo sinnvoll, sonst Thermostatregler)
Grundschule	Heizungstechnik erneuerbar, alte Heizkörper
Mittelschule Sporthallen	keine effiziente Heiztechnik vorhanden, anderes Heizungssystem statt Luftheizanlage zu empfehlen (dazu Studie von Herrn Burchert), z.B. Solaranlage oder Mini-BHKW, viel Energiebedarf; > Projekt mit großen Energieeinsparpotentialen – Kooperation mit Energie Eibenstock GmbH (Nahwärmeinsel)
Rathaus	Hocheffizienzpumpen eingebaut, Einsatz von Behördenmodellen (wo sinnvoll)
Haus der Vereine	Untersuchung der Lüftungsanlage ggf. erforderlich, ggf. zu entfernen, Dämmung der HV noch optimierbar, Behördenmodelle einsetzen (wo sinnvoll, sonst Thermostatregler)
Feuerwehr	sehr unregelmäßige Nutzung, Aufnahme in das Gebäudemanagement
Sportlerheime	Nutzer zahlen Energiekosten selbst

Quelle: Bilaterales Gespräch vom 11.04.2011
(Gemeindeverwaltung Zschorlau; Herr Burchert: Ing.-Büro Heizung, Lüftung und Sanitär Zschorlau; KEWOG Städtebau GmbH)